

Die Ostergeschichte

- erzählt mit biblischen Erzählfiguren -

Die Ostergeschichte ist eine Weggeschichte, die Geschichte einer Richtungsänderung. Ein Weg, der vor 2000 Jahren gegangen wurde und bis heute von größter Bedeutung ist.

Der Weg startet, als Jesus auf einem Esel in die Stadt Jerusalem reitet.



Ihm folgen viele Menschen.

In Jerusalem wird eines der wichtigsten Feste der Juden gefeiert.

Das Fest wird Pessach genannt. Es erinnert an die Gefangenschaft und an den Auszug der Israeliten aus Ägypten.

Zum Pessachfest kommen viele Gläubige in die große Stadt Jerusalem.

Dort erleben sie ihre Gemeinschaft in Freiheit und feiern ihren Glauben.

Jesus gehört zu diesen Gläubigen, auch er ist Jude.

Er will mit seinen Freunden Pessach feiern.

In Jerusalem wird Jesus bereits erwartet.

Die Menschen freuen sich, dass er zu ihnen kommt.

Sie haben von ihm gehört – von seinem Wirken und seinen Wundern.



„Er hat Armen die Hand gereicht, Kranke geheilt und vom Himmelreich erzählt“, sagen die Leute zueinander. „Er wird uns retten!“



Die Menschen legen ihre Kleider auf dem Boden aus, um Jesus den Weg zu bereiten und winken ihm mit Palmzweigen zu.



Die Menschen in Jerusalem singen und tanzen als Jesus kommt.



Sie singen: „Hosianna, unser Retter ist da! Seht er kommt im Namen des Herrn! Hosianna!“



Weil die Menschen
damals den Weg für
Jesus mit Palm-
zweigen geschmückt
haben, nennen wir
diesen Tag bis heute:
PALMSONNTAG.



Deshalb nehmen wir grüne Zweige und bunte Bändern...

... und schmücken „unseren“ Palmstock. Diesen bringen wir dann am Samstag, **4. April bis um 15 Uhr** in die Kirche. (Vergiss deinen Namen nicht, damit du deinen Palmstock später wiedererkenntst!)

Weil wir in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht am Palmsonntags-Gottesdienst teilnehmen können, werden die Zweige ohne uns gesegnet.

Du kannst Dir aber das Segnen der Zweige in einem Video auf unserer Homepage www.st-martinus-und-ludgerus.de anschauen. Die Palmweihe und der Palmsonntags-Gottesdienst werden dort ab 18 Uhr (zur Vorabend-Gottesdienst-Zeit) übertragen.

Am Palmsonntag kannst Du deinen Palmstock wieder abholen und damit eure Wohnung schmücken. Einen kleinen Zweig davon stecke an Euer Kreuz. So werden alle in deiner Familie das ganze Jahr über an diesen schönen Tag im Leben Jesu erinnert.

Wie die Geschichte mit Jesus weitergeht, kannst Du dir dann an einem anderen Tag in der Karwoche ansehen.



Die Geschichte vom Einzug Jesus in Jerusalem steht in der Bibel:

Zusammen mit seinen Jüngerinnen und Jüngern wandert Jesus zum Pessachfest nach Jerusalem. Auch dort möchte er die Menschen für Gott und sein Reich begeistern. Kurz bevor sie in der Stadt ankommen, schickt er zwei Jünger voraus, damit sie ein Eselsfüllen holen. Die beiden bringen den jungen Esel herbei, legen ihre Mäntel auf seinen Rücken und Jesus reitet auf ihm nach Jerusalem hinein, in die Königsstadt. Die Leute dort haben schon auf ihn gewartet. Sie begleiten ihn, breiten ihre Mäntel wie Teppiche vor ihm auf dem Boden aus, brechen Zweige von den Bäumen, streuen sie auf den Weg oder winken damit. Wie einem König jubeln sie Jesus zu und rufen: „Hosanna! Hosanna! (das heißt ungefähr so viel wie Hurra! Hurra!). Du, Jesus, kommst zu uns im Namen Gottes. Mit dir kommt das Reich Gottes zu uns. Hosanna, Hosanna!